

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit	20.10.2021	öffentlich	Beschluss

Betreff:

**Wasserstoff-Strategie Nürnberg
hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 14.06.2021**

Anlagen:

Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 14.06.2021
Entscheidungsvorlage

Sachverhalt (kurz):

Vor dem Hintergrund ambitionierter Klimaschutzziele bieten Wasserstofftechnologien neue Wettbewerbschancen für Stadt und Metropolregion Nürnberg. Die Region ist gut aufgestellt, um in diesem Bereich als Technologieanbieter-Region neue Wertschöpfung und Beschäftigung zu schaffen. Wasserstoff kann zudem eine wichtige Rolle bei der Transformation der Automobilzulieferindustrie und dem Energiesektor spielen und helfen, energieintensive Industrieprozesse emissionsfrei zu stellen.

In Stadt und Metropolregion Nürnberg bildet sich derzeit ein Kompetenzcluster für Wasserstofftechnologien aus. Die Stärken der Region liegen insbesondere in der Forschung. Es gibt aber auch Unternehmen - vorwiegend große Industriebetriebe - die im Bereich der Wasserstofftechnologien Aktivitäten entwickeln. Aus Wissenschaft und Wirtschaft sind erste Pilotprojekte entstanden. In Nürnberg ist zudem der gesamtbayerische Netzwerkknoten für Wasserstofftechnologien angesiedelt.

Diese Kompetenzen gilt es gezielt weiterzuentwickeln sowie Technologietransfer und Sichtbarkeit der Region zu stärken. Das Wirtschafts- und Wissenschaftsreferat ist hier aktiv, insbesondere im Bereich des Technologietransfers. Es wird vorgeschlagen, diese durch eine Analyse zu unterfüttern, die die branchenbezogenen Potenziale der Wasserstofftechnologien in der Metropolregion Nürnberg aufschlüsselt und Aktivitäten darstellt, die die überregionale Sichtbarkeit von Stadt und Metropolregion als Technologieanbieter-Region im Bereich Wasserstoff stärken.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- ☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- ☐ Nein (→ weiter bei 2.)

- ☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten

210.000 €

Folgekosten

€ pro Jahr

☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv €

davon Sachkosten € pro Jahr

davon konsumtiv 210.000 €

davon Personalkosten € pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Die Anmeldung der Mittel zum HH 2022 erfolgt zum Kämmereipaket.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- ☒ Nein (→ weiter bei 3.)

- ☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- ☐ Ja
☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- ☒ Nein
☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Keine Diversity-Relevanz zu erkennen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- ☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
☒ **Stk**
☒ **Ref. III**
☐

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit befürwortet die Umsetzung des dargelegten Konzepts zur Formulierung einer Wasserstoff-Strategie Nürnberg.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die hierfür notwendigen zusätzlichen Mittel zum Kämmereipaket 2022 in Höhe von 210.000 Euro anzumelden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Zusage der Haushaltsmittel die in dem Konzept skizzierten Maßnahmen einzuleiten und die Ausschreibung einer Studie zur Analyse der branchenbezogenen Potenziale der Wasserstofftechnologien in der Metropolregion Nürnberg zu veranlassen.